



# *Edel & stark*

## G&L M-2000

Hier widmen wir uns einem neu aufgelegten Klassiker der E-Bass-Geschichte. Es dreht sich um das von G&L vor Kurzem vorgestellte Modell M-2000, den quasi modifizierten legendären L-2000. Neu dabei: die M-Series Aktivelektronik mit 18V Preamp, eine vereinfachte Schaltung und 3-Band EQ sowie der klassische „C“-Shape Hals.

Von Markus Fritsch



Zuerst jedoch ein kurzer geschichtlicher Rückblick, bevor wir uns mit den technischen und klanglichen Feinheiten des M-2000 befassen. „G&L Musical Instruments“ wurde 1980 von Leo „L“ Fender und George „G“ Fullerton in Fullerton, Kalifornien aus den mittlerweile verkauften Firmen Fender und Music-Man gegründet. Die Instrumente von George und Leo waren und sind den klassischen Fender-Instrumenten nach wie vor sehr ähnlich. Zu den maßgeblichen Veränderungen und Verbesserungen gehören vor allem die „Magnetic Field Design“ Tonabnehmer (MFD), die massive „Saddle-Lock-Bridge“ und der sechsfach verschraubte Hals.

Der erste Eindruck ist wichtig. Wie sieht er aus? Wie fühlt er sich an? Wie lässt er sich bespielen? Nun, er sieht edel aus. Die „Honeyburst“ genannte Lackierung wirkt geschmackvoll und verspricht Eleganz und Anmut. Er fühlt sich gut an, liegt toll am Körper (lo-

gisch: Die Fender-Form ist ein ergonomischer Klassiker und wird es immer bleiben!) und lässt sich ohne Eingewöhnungsphase leicht spielen. Geht schon mal gut los ...

Der wohlgeformte und ergonomische Korpus des M-2000 ist aus Sumpfesche (Swamp Ash) gefertigt. Das Holz der Sumpfesche ist hell, bräunlich, mit stark ausgeprägter Maserung, hart, schwer und sorgt für viel Brillanz, Attack und Sustain. Die elegante und perfekte Maserung ist unter dem Honeyburst Finish besonders schön zu erkennen. Optisch erinnert der Korpus an den Fender Jazz Bass. Somit ist auch klar, dass man dank des ausgiebig ausgeschnittenen unteren Cutaways den Hals mit 22 Bündeln auch in hohen Lagen leicht spielen kann. Die beiden verchromten Gurthalter sind stabil im Korpus verankert und sorgen für festen Halt des Bassgurts. Auf dem



## DETAILS:

**Hersteller:** G&L Musical Instruments

**Modell:** M-2000

**Herkunftsland:** USA

**Basstyp:** 4-Saiter, Solidbody

**Korpus:** Sumpfesche

**Hals:** Ahorn (Hard Rock Maple)

**Halsprofil:** classic „C-Shape“

**Halsbefestigung:** 6-fach verschraubt

**Griffbrett:** Palisander

**Griffbretteinlagen:** weiße Perlmutter-Dots

**Bünde:** 21 Medium Jumbo Nickelbundstäbchen

**Mensur:** Long Scale 34" (864 mm)

**Halsbreite 1./12. Bund:** 42/56 mm

**Regler:** Volumen, Pan, Höhen, Mitten, Bass

**Pickup:** 2 Humbucker „Magnetic Field Design“ (MFD)

**Sattel:** Knochen

**Steg:** G&L patentierte Saddle-Lock-Bridge

**Mechaniken:** G&L Ultralite, verchromt

**Gewicht:** 4,5 kg

**Preis:** 1.670 Euro

**Zubehör:** Deluxe Hardshell Tolex Case w/ Fitted Interior, zwei Inbusschlüssel für Bridge und Halseinstellschraube sowie Garantie-, Authentizitäts- und Spezifizierungszertifikate

**Getestet mit:** D.I., EBS Drome, Acoustic Image 510 BA, Markbass Little Mark II, Markbass Box Traveler 151P, Markbass Box New York 121, Markbass Mini CMD 121P LM3 Basscombo

**Vertrieb:** Musik Wein

.....  
[www.glguitars.com](http://www.glguitars.com)

[www.musikwein.de](http://www.musikwein.de)  
 .....



Korpus sitzt die knapp 0,5 kg schwere und massive „Saddle-Lock-Bridge“. Mit einer Schraube lassen sich die einzelnen Reiter zusammenpressen. Das hat laut Hersteller zur Folge, dass weniger Schwingungsenergie verloren geht und somit ein besserer Klang sowie ein längeres Sustain erzeugt werden. Die Saiten liegen in fester Position auf dem jeweiligen Saitenreiter auf. Die Brückenkonstruktion macht insgesamt einen sehr soliden Eindruck. Die beiden Humbucker (MFD) Tonabnehmer sind sauber in den Korpus eingelassen und können mittels drei Schrauben in ihrer Neigung verstellt werden. Unterhalb der „Saddle-Lock-Bridge“ sitzen die fünf Regler der M-Series-Elektronik. Die beiden großen Regler sind für Volumen und Tonabnehmerbalance (Pan). Darunter liegen die drei Frequenzregler für Höhen, Mitten und Bässe mit praktischer Mittenrasterung. Die Klinkenbuchse ist fest im unteren Korpusrand verankert. Unter dem großen, schwarzen und fünffach verschraubten Kunststoffdeckel auf der Korpusrückseite liegt die Elektronik des M-2000. Im danebenliegenden, zweifach verschraubten kleinen Fach sitzt die Kraftabteilung der Aktivelektronik in Form von zwei 9V-Batterien. Schade, ein Klapdeckel wäre besser, weil praktischer, gewesen.





### Sauber und elegant

Der sechsfach verschraubte Long-Scale-Hals mit einer 34" Mensur (864 mm) hat 21 Bünde und besteht aus Ahornholz (Hard Rock Maple). Die seidenmatte „Satin Clear Finish“-Lackierung aus Nitrozelluloselack ist sauber ausgeführt, wirkt elegant und liegt angenehm in der Hand. In das aufgeleimte Palisandergriffbrett sind zur Orientierung mittig weiße Perlmutter-Dots jeweils am 3., 5., 7., 9., 12. (Doppelpunkt), 15., 17. und 19. Bund sauber eingelassen, ebenso wie die 21 Medium Jumbo Nickelbundstäbchen. Der Knochensattel (44,5 mm) ist perfekt eingepasst. Auf der Kopfplatte sieht man das Firmenlogo sowie die Modellbezeichnung und den Saitenhalter zwischen G- und D-Saite. In der Kopfplatte sitzen die vier geschmeidig und akkurat funktionierenden G&L Ultralite Stimmmechaniken sowie die Aussparung für die Halseinstellschraube (Trussrod). Die Saitenlage wurde vom Werk sehr gut eingestellt. Der an einen J-Bass erinnernde Hals lässt sich sehr angenehm bespielen, auch in hohen Lagen. Die gesamte Verarbeitung macht einen

professionellen und detailverliebten Eindruck.

Die aktive 3-Band M-Series Elektronik mit Volumen-, Höhen- und Bassregler wird von einem neuen 18-Volt-Vorverstärkersystem gesteuert, das Paul Gagon speziell für G&L entwickelt hat. Neu ist auch, dass G&L auf die drei Kippschalter der bisweilen etwas verwirrenden L-Series-Elektronik für den wahlweisen Aktiv- oder Passivbetrieb der L-Serie-Bässe verzichtete. Die Elektronik des M-2000 ist folglich einfacher und logischer aufgebaut und kinderleicht zu bedienen. Sie klingt hervorragend und die Potis arbeiten sehr nuancenreich, exakt und absolut rauschfrei. Bei linearer Einstellung des EQ und des jeweils verwendeten Verstärkers klingt der M-2000 kräftig, warm, druckvoll, drahtig, durchsetzungsstark und überzeugt mit sehr schneller Ansprache. Sein Sound erinnert an die klassischen Fender- und MusicMan-Modelle, liegt irgendwo dazwischen und doch klingt er eigenständig nach G&L. Klangtechnisch gesehen ist der M-2000 extrem flexibel und wandlungsfähig. Je nach Einstellung variiert die Soundpalette von erdigem Rock über knurrigen Funk bis hin zu brillanten Slap-Sounds ... was man eben als Bassist so braucht.

### Fazit

Der G&L M-2000 ist ein edler und starker Bass. Er klingt hervorragend, lässt sich angenehm leicht spielen, ist klanglich äußerst wandlungsfähig und als Allround-Bass stilistisch übergreifend einsetzbar. Ich kann diesen Bass uneingeschränkt empfehlen, ob Anfänger, Semi- oder Vollprofi. Einzig wäre das Gewicht von 4,5 kg zu beanstanden. Doch Qualität hat nicht nur ihren Preis sondern auch ihr Gewicht. Der Preis ist angemessen, betrachtet man die gebotene Qualität, die Verarbeitung, die Ausstattung und den Sound. Unbedingt antesten! ■



Anzeige

UNIQUE HANDMADE BASSES

[www.luthman.fr](http://www.luthman.fr)



*Jazzette®*  
by Luthman®